

Westfield

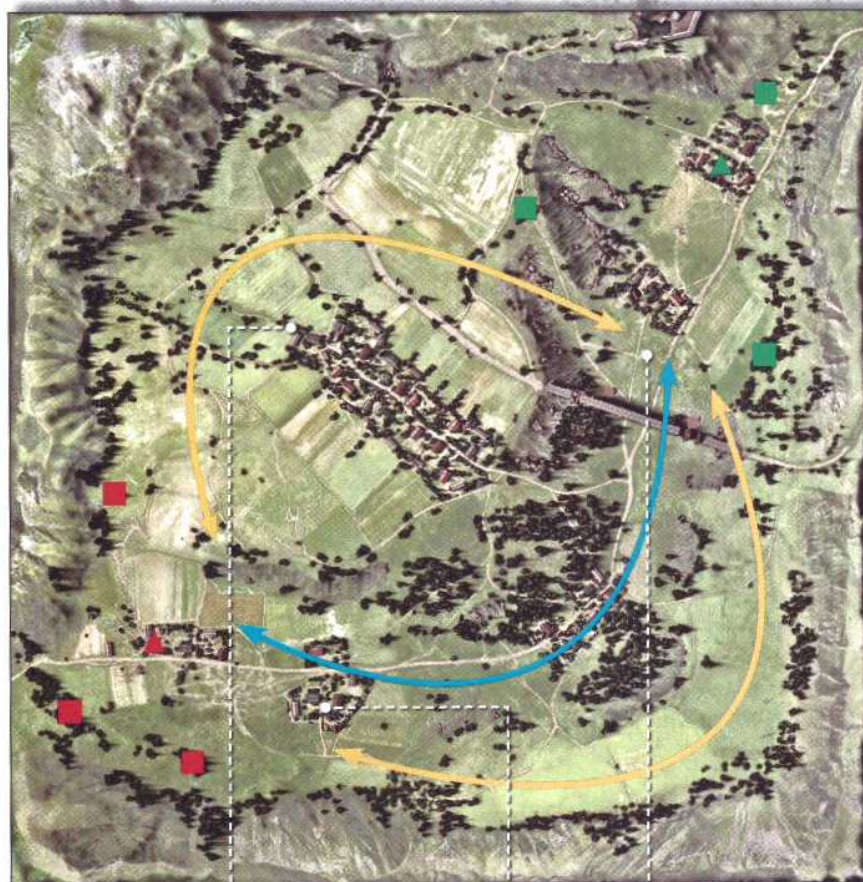
Westfield teilt beide Lager durch ein massives Aquädukt, das das Tal überspannt und vor allem die Artillerie behindert.

Westfield wird von einem massiven Aquädukt beherrscht, das das Tal quer überspannt. Da dieses Bauwerk näher am nördlichen Lager liegt, behindert es insbesondere die im Norden stationierte Artillerie. Im Osten und Westen erheben sich mächtige Hochebenen, die mit Baumbestand auf beiden Seiten und im Südwesten mit einem Dorf Deckung geben. Hier ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, Panzern im Tal von oben her aufzulauern.

➔ **Vormarschroute allgemein:** Die Anmarschroute durchs Tal eignet sich für langsamere Fahrzeuge, für die der Aufstieg auf die Anhöhen an beiden Flanken nicht lohnt. Das Aquädukt lädt zum Verweilen ein: Hier sind Sie weitgehend sicher vor Artilleriebeschuss und können nur schwer von oben positionierten Panzern unter Feuer genommen werden. Es ist insbesondere für die im Norden beginnende Truppe sinnvoll, das Aquädukt zunächst einmal als vorgeschobene Verteidigungslinie zu sichern, sollte es schnellen Einzelfahrern einfallen, dort durchzubrechen. Wenn Sie weiter ins Dorf vom Süden aus fahren, können Sie oft Feindfahrzeuge unter Feuer nehmen, die sich zu weit außen den Hügel hochquälen. Gleichzeitig finden Sie gute Deckung hinter den Häusern. Außerdem können Sie anrückende Feindtruppen ausmanövrieren. Nutzen Sie das Dorf und die Wälder im Südosten als Deckung gegen Feindbeschuss.

➔ **Route für leichte Panzer/Scouts:** Diese Anhöhen eignen sich gut, um den Vorteil eines Angriffs aus erhöhter Position zu nutzen und Deckung hinter Vegetation und Häusern zu nehmen. Allerdings haben hier nur schnelle Panzer etwas zu suchen. Der Aufstieg ist von jeder möglichen Seite bemerkenswert steil. Bei der Strecke im Norden macht es Sinn, sich in Dorfnähe zu halten. An der nördlichen Felswand haben Sie weniger Deckung. Noch eine Warnung: Offensichtlich halten Neulinge auf der Karte den Beginn des Aquäduktes vor den zusammengestürzten Brückenstücken für eine lohnende Aussichtsplattform. Meiden Sie diese Position trotz der schönen Aussicht, da Sie hier ganz einfach von allen Seiten beschossen werden können.

■ ■ **Stellungen für Artillerie:** Sofern Sie über Artillerie mit großem Kaliber und Reichweite verfügen, sind Sie am besten im äußersten Südwesten bzw. im Nordosten aufgehoben. Der Gegner benötigt lange, um



Das Dorf auf der Hochebene sollten Sie für Ihren Vormarsch sichern.

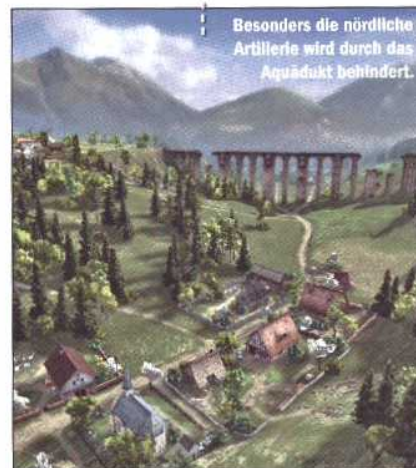


Im südlichen Dorf lohnt sich ein Hinterhalt, um Panzer auf den Hügeln abzuschießen.



diese Positionen zu erreichen, und Sie werden durch das Aquädukt nicht behindert. Anders stellt sich die Situation für Artillerie bis Tier IV dar. Obwohl ein Aufstieg auf die Berge sehr lange dauert und Sie noch dazu in eine riskante, weil relativ schnell vom Gegner erreichbare Position bringt, kann sich diese Bemühung lohnen. Sowie Sie etwa auf Sichthöhe mit dem oberen Ende des Aquäduktes sind, eröffnet sich Ihnen ein wesentlich breiteres Schussfeld.

▲ ▲ **Stellungen für Jagdpanzer:** Wenn Sie nicht die Artillerie hinten bewachen, sollten Sie mit der Hauptstreitmacht mitfahren. Sofern Sie über einen schnellen Panzerjäger verfügen, ist ein Aufstieg auf die Hochebene sinnvoll. An den Kanten finden Sie gute verdeckte Schussfelder, um nach unten zu feuern. Achten Sie jedoch auf Panzer, die



Besonders die nördliche Artillerie wird durch das Aquädukt behindert.

Ihnen in die Seite oder in den Rücken fallen könnten!